

16.11.2022



Begegnung in Magdeburg - Parlamentarischer Länderabend Armenien und Sachsen-Anhalt

Am Donnerstag, dem 17. November 2022, findet ein parlamentarischer Länderabend des Landtages von Sachsen-Anhalt in der Johanniskirche in Magdeburg statt, zu dem der Präsident des Landtages von Sachsen-Anhalt Dr. Gunnar Schellenberger eingeladen hat.

Der Länderabend ist ein Veranstaltungsformat des Landtages, mit dem das Land Sachsen-Anhalt und seine Weltoffenheit präsentiert, die internationale Wahrnehmbarkeit erhöht, bilaterale Beziehungen gepflegt, ausgeweitet und aufgebaut sowie der kulturelle Austausch in einem binationalen Zusammenhang gefördert werden soll. Partnerland des ersten Länderabends des Landtages von Sachsen-Anhalt ist die Republik Armenien.

Die Republik Armenien wird mit einer hochrangigen Delegation an dem Länderabend vertreten sein. Dazu gehören neben dem armenischen Botschafter in Deutschland, S.E. Herr Viktor Yengibaryan, unter anderem der stellvertretende Minister für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Sport, Herr Arayik Khzmalyan, zahlreiche Vertreter der armenischen Nationalversammlung, darunter der Vorsitzende des Rechtsausschusses und Vorsitzender des parlamentarischen armenisch-deutschen Freundeskreises, Herr Dr. Vladimir Vardanyan, und als weiterer hoher Würdenträger der Primas der Diözese der armenischen Kirche für Deutschland, S.E. Bischof Serovpe Isakhanyan, sowie der Vorsitzende des Zentralrates der Armenier in Deutschland, Herr Jonathan Spangenberg.

Der Landtag von Sachsen-Anhalt wird durch die Abgeordneten vertreten. Für die Landesregierung nimmt unter anderem in Vertretung des Ministerpräsidenten Herr Minister Prof. Dr. Armin Willingmann teil. Ferner zählen zu den eingeladenen Gästen zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft sowie Gesandte weiterer Länder.

Musikalisch begleitet wird der Länderabend durch das Nationale Kammerorchester von Armenien.

Zum ersten Länderabend des Landtages von Sachsen-Anhalt teilt Präsident Dr. Gunnar Schellenberg mit:

16.11.2022



„Armenien und Sachsen-Anhalt sind gute Freunde. Die Basis für diese Freundschaft und den Dialog sind überwiegend die Kultur und Geschichte unserer Länder und nicht nur, weil Sachsen-Anhalt in der Kulturministerkonferenz partnerschaftlich verpflichtet ist.

Partnerschaftliche Beziehungen wie z. B. zwischen dem sachsen-anhaltischen Dorf Zuchau und dem armenischen Dorf Getap erfüllen bereits sehr menschennd diese Verbundenheit. Städtepartnerschaften und Partnerschaften zwischen den Regionen bestehen und werden weiter geknüpft und mit Leben erfüllt. Darüber hinaus gibt es natürlich wissenschaftliche Zusammenarbeit bis hin zu gemeinschaftlichen Forschungsprojekten.

Das erfüllt mich mit Freude und auch Stolz. Mein Wunsch sind auch Verbindungen zwischen den Parlamenten. So wirkt Demokratie über Grenzen hinweg verbindend.

Überwinden wir doch mit alledem gegenseitige Vorurteile und Distanzen und können Völker im Guten miteinander in Verbindung bringen.“

Hinweis für die Medien:

Es handelt sich um eine geschlossene Veranstaltung. Eine Teilnahme ist nur auf Einladung möglich. Bei Interesse können sich Medienvertreter an die Pressestelle des Landtages wenden.

Eigens zur Begleitung des armenischen Länderabends ist auf der Internetseite des Landtages ein Dossier zusammengestellt worden. Darin enthalten sind unter anderem Interviews mit dem armenischen Botschafter in Deutschland, S.E. Viktor Yengibaryan, sowie mit zwei jungen Armeniern, die derzeit in Sachsen-Anhalt promovieren. Im Vorfeld des Länderabends wurde mit ihnen über ihre Heimat Armenien und ihre Wahlheimat Sachsen-Anhalt gesprochen. Außerdem bietet das Dossier Fakten zu Kultur, Geschichte und Tradition des Landes im Kaukasus.